

# Kinderhilfe feiert mit Opern-Star

**LUZERN** Im KKL feiert der Verein Kiriati Yearim, der in Israel ein Kinderdorf führt, seinen 60. Geburtstag. Mit prominenter Besetzung.

SUSANNE BALLI  
susanne.balli@luzernerzeitung.ch

In den Hügeln vor Jerusalem liegt das Schweizer Kinderdorf Kiriati Yearim. Dort finden momentan 140 jüdische Kinder und Jugendliche verschiedenster Herkunft im Alter von 12 bis 18 Jahren mit schwierigen Verhältnissen ein neues Zuhause, eine Ausbildung und damit eine Perspektive für die Zukunft. Möglich macht dies der Verein Kiriati Yearim. Die Non-Profit-Organisation feiert am Sonntag, 27. März, ihren 60. Geburtstag mit einer grossen Gala im KKL Luzern unter dem Patronat der Schweizer Opernsängerin Noëmi Nadelmann (siehe Kasten), die das Kinderdorf schon selber besucht hat.

## Ehrenamtliche Tätigkeit

Jüdische und christliche Schweizerinnen und Schweizer, die sich bereits nach dem Zweiten Weltkrieg für das Wohl leidgeprüfter Emigrantenkinder eingesetzt hatten, haben den Verein 1951 gegründet. «Im Kinderdorf Kiriati Yearim werden die Jugendlichen betreut, schulisch gefördert, aber auch therapeutisch begleitet», sagt Coralie Benjamin. Die 34-jährige Krienserin und Mutter von zwei kleinen Kindern engagiert sich zusammen mit ihrem Mann seit 2008 für den Verein und ist Kassierin des Regionalkomitees in der Zentralschweiz. Insgesamt gibt es 13 solche regionalen Komitees des Vereins in der Schweiz. «Diese organisieren verschiedene Anlässe, um Geld für das Kinderdorf zu sammeln. Das meiste Geld kommt aber



Kindergarten in einem arabischen Dorf in Israel, den der Schweizer Verein Kiriati Yearim unterstützt.

PD

über unsere Gönner zusammen», sagt Benjamin.

Jährlich leisten 120 Personen ehrenamtlich rund 4000 Arbeitsstunden für den Verein. In der Zentralschweiz fanden in den letzten Jahren zu Gunsten des Kinderdorfs zwei Golfturniere in Holzhäusern ZG und ein Klezmerkonzert im Casino in Zug statt. Zurzeit ist Coralie Benjamin die einzige Vertreterin aus der Zentralschweiz. «Es wäre schön, wenn sich wieder mehr Leute finden würden, die sich in der Zentralschweiz für den Verein engagieren», sagt Benjamin. Die Zukunft der Zentralschweizer Abteilung sei aber offen, vielleicht werde sie mit jener in Zürich zusammengelegt.

Laut Benjamin ist der Verein seit über 20 Jahren Zewo-zertifiziert. «Es werden durchschnittlich 90 Prozent der Spen-

denfelder direkt dem Spendenzweck zugeführt.» Mindestens 800 000 Franken fliessen jährlich direkt ans Kinderdorf, weitere Gelder werden laut Benjamin beispielsweise für Neubauten investiert. Damit wird den Kindern und Jugendlichen im Kinderdorf eine angemessene Betreuung und Ausbildung ermöglicht. So gibt es im Kinderdorf Kiriati Yearim zum Beispiel ein Therapiezentrum, wo unter anderem Mal- und Musiktherapie oder therapeutisches Reiten angeboten werden. Aber auch praktischer Unterricht für handwerkliche Berufe wie Schreiner, Landschaftsgärtner oder auch Coiffeur werden angeboten, um die Jugendlichen aufs Berufsleben vorzubereiten. Im letzten Sommer konnten die Schulabgänger zum ersten Mal ihr Diplom in der dorfeigenen Schule erwer-

## Jubiläumsgala mit Noëmi Nadelmann

**PROGRAMM** red. Die Jubiläumsgala des Vereins Kiriati Yearim findet am 27. März im KKL in Luzern statt. Sie beginnt mit einer Begrüssung durch die Präsidentin des Vereins, Nadine Berg-Bollag, und Stadträtin Ursula Stämmer. Unter anderem berichtet der Direktor des Kinderdorfs sowie der lokale Partner für die arabischen Projekte von der Arbeit mit den Jugendlichen. Auch die israelische Musikgruppe The Spirit of Yearim tritt auf. Sopranistin Noëmi Nadelmann singt ein Potpourri aus Opern und Operetten.

### HINWEIS

► Die Teilnahme an der Gala kostet 120 Franken. Das Geld kommt dem Kinderdorf zugute. Die Gala ist ausverkauft. ◀

ben. Neu ist dort auch ein handwerklicher Abschluss möglich. Insgesamt arbeiten 70 Personen für das Kinderdorf, davon 40 als Lehrpersonen.

## Hilfe für arabische Bevölkerung

«Der Verein Kiriati Yearim unterstützt aber nicht nur die jüdischen Kinder und Jugendlichen im Kinderdorf», sagt Benjamin. Es bestehe seit über 40 Jahren auch eine enge Zusammenarbeit mit einer in Israel tätigen Organisation unter der Leitung des Sozialpädagogen Farid Abu Gosh. «Dabei werden Projekte für die arabische Bevölkerung in Israel gefördert, zum Beispiel Kindergärten oder Tageszentren für Mädchen.»

### HINWEIS

► [www.kiriati-yearim.ch](http://www.kiriati-yearim.ch) ◀